



Herzlich WILLKOMMEN an Bord der ALEX-2!

Toll, dass du dabei bist! Egal ob du nur ein paar Tage an Bord bist, oder sogar ein paar Wochen – für uns alle ist es Urlaub. Und damit es eine großartige Zeit wird, haben wir hier ein paar wichtige Informationen zusammengefasst, die dir den Einstieg und das Bordleben erleichtern sollen.

Dein Anreisetag ist in der Regel auch der Tag des Crewchange. Das bedeutet, dass meist die komplette alte Besatzung das Schiff verlässt und die neue Crew nach und nach eintrifft. Möglicherweise ist zwischendrin auch noch das Schiff für Besucher geöffnet. Das heißt, es sieht meist etwas chaotisch aus, wenn du in dieser Phase das erste Mal an Bord kommst. Lass dich davon nicht abschrecken. Es gibt immer eine Gangway- oder Hafengewache, die dich in Empfang nimmt und dir den Weg weist bzw. ein Mitglied der Stammbesatzung, das dir sagt, wo du mit deinen Klamotten hinmusst und was als nächstes passiert.

Generell ist die Messe unter Deck ein guter Ort, um sich erst mal aufzuhalten und sein Gepäck abzustellen. Hier ist Platz und du stehst/sitzt nicht im Weg. Wenn dir von der Stammbesatzung nichts anderes gesagt wird, bist du hier erst mal gut aufgehoben. An der Tafel in der Messe steht was als nächstes passiert und wann z.B. die Begrüßung und Einweisung durch den Kapitän stattfindet.

Oft kommt gleichzeitig mit der neuen Crew auch der Proviant an und muss verstaut werden. Bei uns helfen alle mit. Wenn du Arbeit siehst, reih dich gerne ein und pack mit an.

Du wirst für die komplette Zeit des Törns einer Wache zugeteilt. Welche das ist und wer dein zuständiger Toppsmatrose (Wachleiter) ist, siehst du auf dem Wachplan, der ebenfalls in der Messe aushängt. Da der Plan meist erst am Crewchange-Tag geschrieben wird, kann es sein, dass er noch nicht fertig ist, wenn du an Bord kommst. Aber meist geht das dann schnell.

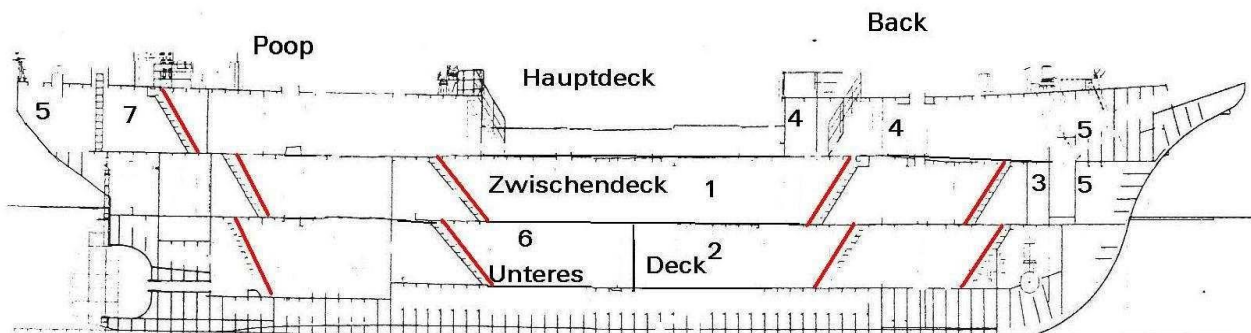
Du bist einer Kammer und Wache zugeteilt und hast eine bestimmte Koje. Welche das ist, siehst du auf dem Kojenbelegplan der auch in der Messe hängt. Es ist sehr wichtig, dass du diese Koje auch beziehst oder Änderungen deinem Toppsmatrosen meldest, damit das in den Plänen geändert werden kann. Sonst wird nachts der Falsche geweckt oder der Rettungstrupp sucht im Notfall vergebens nach dir.

Wir freuen uns auf dich und heißen dich schon mal ganz herzlich willkommen. Wir wünschen dir, dass du genauso viel Spaß an Bord hast, wie viele andere vor dir. Hier ein paar weitere Informationen für dich vorab:

Wo ist was...?

1. Orientierung:

- | | |
|--|-----------------|
| 1: Messe, Pantry, Kombüse. | 5: Leinenlasten |
| 2: Wäscherei, Müll, Kühlraum, Proviant | 6: Seminarraum |
| 3: Store, Bb. und Stb. | 7: Büro (Bb) |
| 4: Werkstatt, Farbenlast, (Stb.)
Notstromaggregat, Feuerlöschschränke (Bb.) | |



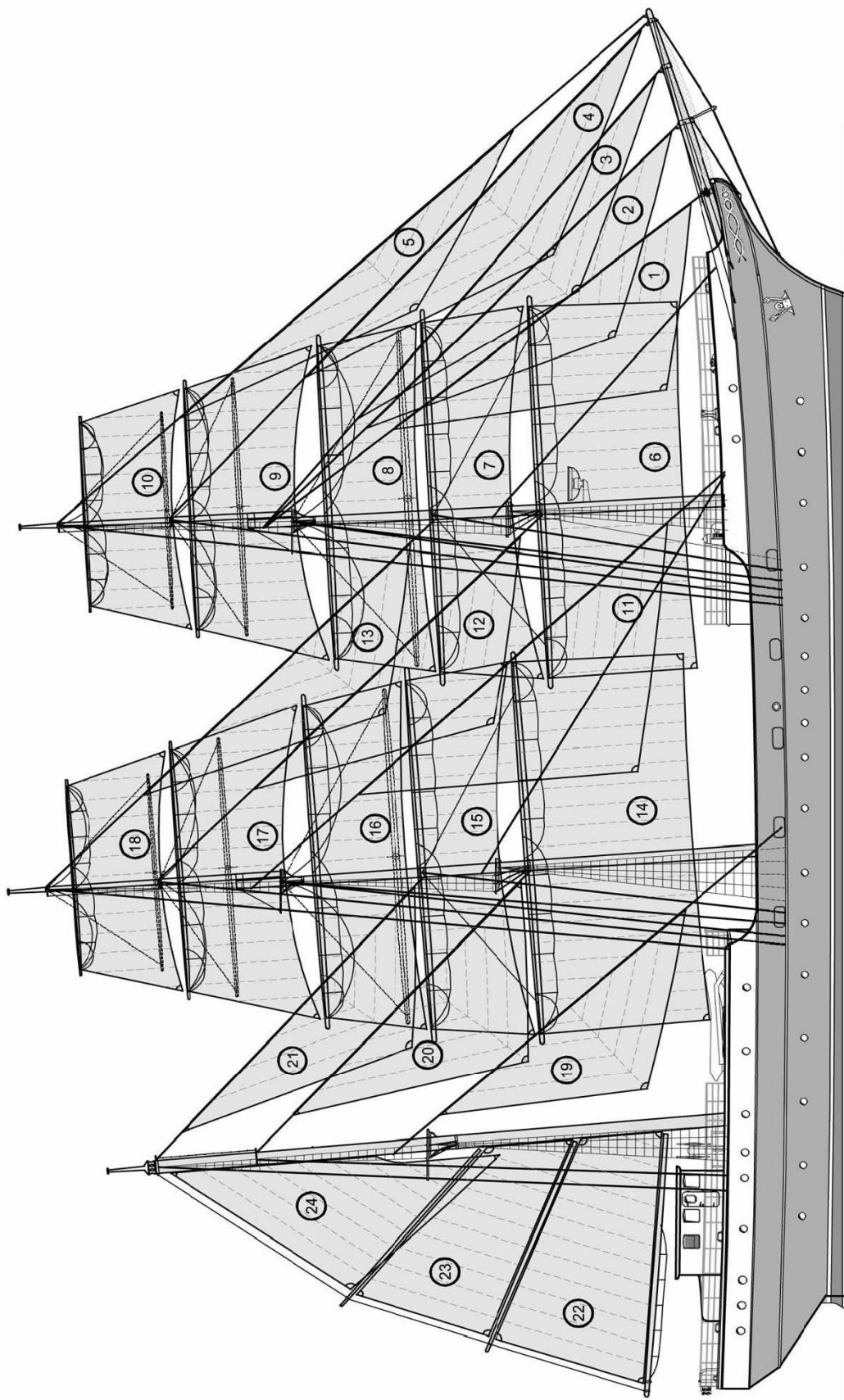
Das Schiff hat drei **Decks**:

- Das untere Deck mit Maschine, Lasten und Schulungsraum
- Das Zwischendeck mit Kammern, Messe und Kombüse
- Das Hauptdeck mit Manöverdeck und Kammern unter der Back und dem Poopdeck
- Die Decks sind **von unten nach oben** nummeriert, - das untere Deck hat die Ordnungsziffer 1, das Zwischendeck die 2 und das Hauptdeck die 3

Alle Niedergänge (Treppen) sind mit selbstschließenden **Brandschutztüren** gesichert; die Fluchtwege sind mit grünen Hinweisschildern markiert.

Die **Kammern** und Räume des Schiffes tragen vierstellige Nummern:

- Die **erste Ziffer** gibt an auf welcher Ebene / welchem **Deck** der Raum sich befindet
- Die **zweite Ziffer** benennt die **Abteilung**: Die Abteilungen sind von achtern nach vorn durchnummeriert (Ziffern 1 bis 5)
- Die nächsten beiden Ziffern bezeichnen die **Position des Raumes in der Abteilung**, gezählt von hinten nach vorn wobei die geraden Nummern immer an Backbord-Seite, die ungeraden an Steuerbord-Seite sind

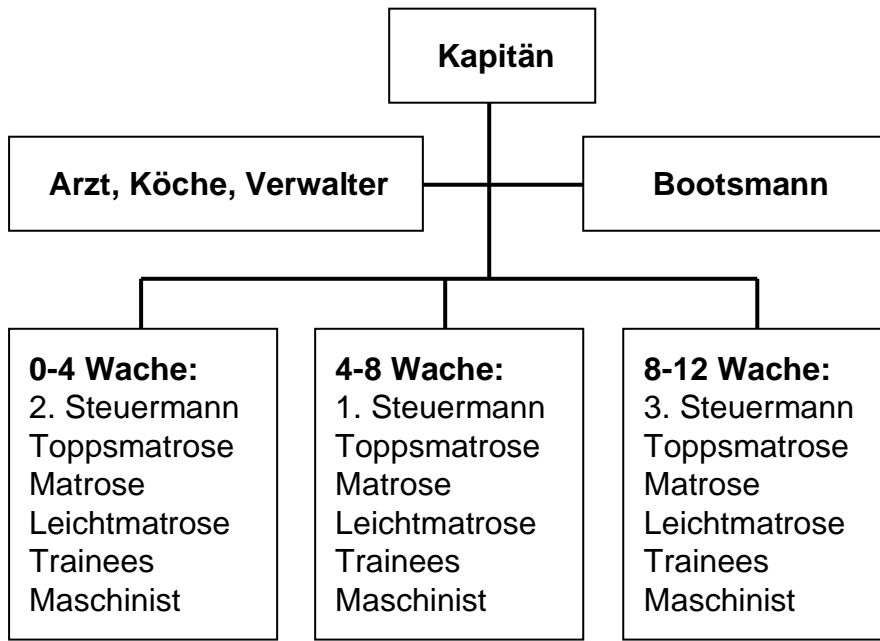


Besansegel	Besanstagssegel	Großmast	Großtagsegel	Fockmast	Vorsegel
22 Unterbesansegel	19 Besanstagssegel	14 Großsegel	11 Großstengstagssegel	6 Fock	1 Vorstengstagssegel
23 Oberbesansegel	20 Besanstengstagssegel	15 Großuntermarssegel	12 Großbramstagssegel	7 Voruntermarssegel	2 Innenklüver
24 Besantoppsegel	21 Besanbramstagssegel	16 Großobermarssegel	13 Großroyalistagssegel	8 Vorobermarssegel	3 Außenklüver
		17 Großbramsegel		9 Vorbramsegel	4 Jäger
		18 Großroyalsegel		10 Vorroyalsegel	5 Flieger
Segelfläche Gesamt rund 1360 m ²					

Der Bordalltag...

2. Unser Wachsystem:

Die Stammcrew ist ehrenamtlich tätig und die Besatzung folgendermaßen organisiert:



Auf See wird der Tagesablauf durch das Wachsystem bestimmt. Die gesamte Besatzung, und damit auch jeder Trainee, wird einer dieser drei Wachen zugeteilt; ausgenommen sind nur die sogenannten „Tagelöhner“ wie Köche, Verwalter und Bootsman. Der Kapitän ist keiner Wache zugeteilt - er muss jederzeit zur Verfügung stehen. Jede Wache besteht aus dem verantwortlichen Steuermann, dem Toppsmatrosen als Wachführer sowie Matrosen, Leichtmatrosen und den Trainees. Die gesamte Wache ist während ihrer Wachzeit für den sicheren Betrieb des Schiffes verantwortlich.

Die **Wachen** sind folgendermaßen eingeteilt:

- **0- 4-Wache** (Wachzeit von 0 - 4 und 12 -16 Uhr)
- **4- 8-Wache** (Wachzeit von 4 - 8 und 16 - 20 Uhr)
- **8-12-Wache** (Wachzeit von 8 -12 und 20 - 24 Uhr)

In **Ausnahmefällen** wird auch im Zwei-Wachen-System gefahren, d.h.:

- **Steuerbord-Wache** (00 - 06 Uhr und 12 - 18 Uhr)
- **Backbord-Wache** (06 - 12 Uhr und 18 - 24 Uhr)



Bei sog. „All Hands“-Manövern, bei denen alle Wachen mithelfen müssen (z.B. Wende, Halse), betreut jede Wache einen Mast.

Jeder erhält zu Beginn des Törns einen Sicherheitsgurt. Dieser ist während der Wachzeiten zu tragen. Ebenso ist dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Sicherheit von Schiff und Besatzung sind oberstes Gebot.

Auf See ist die „stehende Wache“ u.a. für folgende **Aufgaben** zuständig:

- Rudergehen (Steuern)
- Ausguck
- Segel setzen / bergen, Manöver etc.
- Wetterbeobachtungen
- Sicherheitskontrollen
- Wartungsarbeiten / Arbeiten am Schiff
- Das Wecken der nachfolgenden Wache erfolgt 30-45 Minuten vor dem Wachwechsel durch ein Mitglied der stehenden Wache

Die anderen beiden Wachen haben während dieser Zeit Freiwache.

Die **Wachablösung**:

- Die ablösende Wache trifft sich **spätestens 5 Minuten vor Ablösung** auf der Backbordseite am Magnetkompass
- Ablösende Wache ist voll ausgerüstet (Gurt & Kleidung je nach Wetter)
- Unter Deck besondere Rücksichtnahme
- Der Toppsmatrose muss über den Aufenthaltsort der Mitglieder seiner Wache jederzeit informiert sein - daher immer abmelden
- Es gibt eine kleine „Ablösungs-Zeremonie“, die u.a. der Vollzähligkeitskontrolle dient

Jede Wache tut 4 Stunden „Dienst“ und hat dann 8 Stunden frei. Das bedeutet, dass bitte alle in den Kammern besonders viel Rücksicht nehmen. Denn es gibt immer Mitsegler, die sich nach einer anstrengenden Wache gerade aufs Ohr gelegt haben und schlafen. Also leise sein und möglichst nicht das große Kammerlicht anmachen.

Der Hunger kommt bestimmt...

3. Essenszeiten:

Auf See:

- 07.30 - 08.00 Allgemeines Frühstück (für 0-4 Wache, nicht verpflichtend)
- 08.00 - 08.30 Frühstück (4-8 Wache)
- 11.30 - 11.55 Mittag (0-4 Wache)
- 12.00 - 12.30 Mittagessen (andere Wachen)
- 17.30 - 18.00 Abendessen (4-8 Wache gesplittet bis 18.30 während Wache)

Im Hafen:

- 07.30 - 08.00 Frühstück (für alle)
- 12.00 - 12.30 Mittagessen (für alle)
- 17.30 - 18.00 Abendessen (für alle)

Und nun zu einem der wichtigsten Jobs an Bord...

4. Die Backschaft:

Täglich wechselnd werden aus den Wachen bis zu 6 Personen (2 pro Wache) für die Backschaft eingeteilt. Es gibt einen erfahrenen Oberbackschafter (Matrose oder Leichtmatrose).

Alle Backschafter sind den jeweiligen Tag von 0-24 wachfrei, d.h. sie müssen nicht mit an Deck zur Wache. Oft eine gute Gelegenheit mal wieder etwas mehr Schlaf am Stück zu bekommen.

Aufgaben der Backschaft:

- Vorbereiten der Messen für die Mahlzeiten (aufbacken)
- „Service“ während des Essens (das Geschirr bringt jeder selber weg)
- Geschirr spülen, trocknen, aufräumen (Geschirrspülmaschine vorhanden)
- Aufklaren der Messen
- Reinigen der öffentlichen Sanitäranlagen, Betriebsgänge und Messen
- Täglich wechselnde Arbeiten nach besonderer Liste (Wochentagesplan)

Merke: Eine freundliche und gut organisierte Backschaft hebt die Stimmung aller und macht auch allen Backschaftern Spaß 😊 😊 😊

Ohne die geht es nicht...

5. Allgemeine Bord- und Sicherheitsregeln:

Allgemeine Bordregeln:

- Wir duzen uns an Bord. Das gilt für alle, inkl. Kapitän
- Nichts an Deck oder in der Messe liegen lassen, z.B. Kleidung, Bücher
- Gern wird nach der Wache ein gemeinsames Wachbier getrunken, generell darf jedoch 4h vor und während der Wache kein Alkohol getrunken werden. Sicherheit geht vor!
- Kaffee, Tee, Wasser sind frei; Cola / Fanta / Bier etc. werden zum Selbstkostenpreis abgegeben (Strichliste beim Kühlschrank)
- Frischwasser ist in ausreichender Menge an Bord vorhanden, auf geringen Wasserverbrauch ist dennoch zu achten
- Musikinstrumente sind an Bord vorhanden und können auch gern mitgebracht werden
- Musik hören ist mit Kopfhörern erlaubt – aber bitte nicht mit Lautsprecher-System
- An Bord schläft immer eine Wache – daher ist gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig, v.a. in den Kammern

Sicherheitsregeln:

- Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Notausgänge & Feuerlöscher sind immer freizuhalten
- Der Ruf « **Warschau!** » an Bord bedeutet „Achtung!“

Kletterspaß...

6. Rigg:

Alle Trainees, die es gern versuchen möchten, dürfen mit uns ins Rigg aufentern – zunächst natürlich nur unter Anleitung und Begleitung durch die Stammcrew. Das Aufentern ins Rigg ist absolut freiwillig. Eine ausführliche Einweisung erfolgt an Bord.

Oberste Regel im Rigg: Eine Hand fürs Schiff, eine Hand für Dich!

Ein Letztes noch:

Ihr alle seid die Crew, Ihr seid das Schiff! Allein mit der Stammbesatzung ließe sich die ALEX-2 nicht segeln. Nur wenn wir alle mit anpacken, wird es ein toller, unvergesslicher Törn.

Wer wir sind...

7. Konstrukt DSST:

